

Konzept zur Durchführung des  
Round Table Deutschland NSP

2014/2015

durch

RT 163 Rheingau

**„Round Table  
Kinder- und Jugendcamp Kaub  
Spielen. Lernen. Erleben.“**

## 1. Zusammenfassung und Ausgangslage

### Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub – Spielen. Lernen. Erleben.

*„Wenn's so was gäb' wie - weißt Du - wo ich mit anderen Kindern spielen kann. Oder wo ich wild rumtoben darf. Wo man im Wald ´ne Hütte baut. Oder – weißt Du – wo ich einfach über eine Blumenwiese laufen kann. Wo Mama und Papa für mich Zeit haben können. Abends am Lagerfeuer Stockbrot mit mir machen. Da, wo ich nachts mit meiner Taschenlampe im Zelt bin. Da wo ich ...“*

So lauteten die einführenden Worte unserer Bewerbung für das NSP 2013/14 und daran hat sich bis heute im Kern nichts geändert.

Geändert hat sich allerdings, dass wir zwischenzeitlich Dank Eurer Hilfe und Unterstützung mit einem funktionsfähigen Camp im Erstausbau-Stadium den Grundstein dafür legen konnten, dass unsere Pläne für bedürftige Kinder und Jugendliche unter der Flagge von Round Table Wirklichkeit werden können.

Nach wie vor können über vier Millionen Kinder aus sozial-schwachem Umfeld nicht in Urlaub fahren. Diese Tatsache, der große Zuspruch dem Camp gegenüber und hohe Nachfrage von interessierten Zielgruppenorganisationen bestätigen uns in unserem Tun und Handeln.

### Warum zweimal ein NSP mit der Zielrichtung RTKJK?

Nicht alle Ziele des NSP 2013/14 konnten umgesetzt und verwirklicht werden. Grund dafür war u.a. das nicht zeitnahe Erreichen der angestrebten Spendensumme von 400.000 Euro. Bis 31.03.2014 wurden ca. 150.000 Euro an Spenden generiert. Bis Ende Mai/Anfang Juni rechnen wir noch mit Zugriff auf weitere ca. 100.000 Euro aus dem NSP-Fund. Damit konnten und können ein funktionsfähiges Zentralgebäude, die Zeltplätze und die Boulderwand als erste Attraktion realisiert werden.

Die geplanten zahlreichen Spiel-, Sport und Spaß- sowie Lehr- und Lern-Einrichtungen, die unser aller Camp attraktiv machen sollen und werden, können aller Voraussicht nach bis zur Erstöffnung 2014 für die Kinder und Jugendlichen nicht umgesetzt werden.

In zahlreichen Gesprächen mit Tablern wurden wir gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, das RTKJK ein weiteres Jahr durch ein NSP zu unterstützen. Dies u.a. auch, weil bis 31.03.2014 keine weitere NSP-Bewerbung vorhanden war und bis dato ist.

**Das wichtigste ist allerdings, dass wir und viele Tabler in Deutschland nach wie vor für das RTKJK und die damit verbundenen Ideen und Zielausrichtungen brennen und hieran auch - ob innerhalb des NSP-Jahres oder darüber hinaus - weiter arbeiten wollen !**

## **Was sind unsere Pläne?**

Von Juni 2014 bis Juni 2015 sorgen wir nicht nur dafür, dass Kinder und Jugendliche ins RTKJK nach Kaub kommen, sondern dass Sie dort – im besten Falle mit Euch Tablern/Tischen/Distrikten – im Camp spielen, lernen und das erleben können, was für die meisten von uns in unserer Jugend noch selbstverständlich war.

Darüberhinaus wollen wir gemeinsam mit Euch Tablern/Tischen/Distrikten weiterhin alles Mögliche und Notwendige tun, um das Camp mit seinen Einrichtungen und Angeboten attraktiv zu gestalten, damit es sich als nachhaltige Institution festigt und langfristig über die Grenzen von Round Table hinaus bekannt wird.

## **Wer sind unsere Partner?**

Unser direkter Partner für die Projektrealisierung ist nach wie vor der 2012 gegründete „Round Table Kinder- und Jugendcamp e.V.“, der ausschliesslich aus Tablern und Old-Tablern bestehende Verein, der das Camp plant, baut und betreiben wird

... und IHR, unsere ca. 3.500 Tabler-Freunde an rund 230 Tischen in Deutschland.

Im vergangenen NSP hat sich bestätigt, dass gerade diese verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit in Tabler-Kreisen ein unschätzbare Vorteil war und ist.

Kurzes Daten-Update zum Verein Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V.: Der Verein hat aktuell 17 Mitglieder und konnte von Dezember 2013 bis 31.03.2014 5 Firmen-Fördermitgliedschaften, 9 Tisch-Fördermitgliedschaften und 136 Einzelfördermitgliedschaften einwerben. Darüber hinaus wurden bereits 2 Firmen-Werbe-Bannerplätze verkauft. Weitere Infos und Daten können auf Anfrage direkt vom Verein angefordert werden.

Der Letter of Intent, der die rechtsverbindlichen Aussagen und Vereinbarungen zwischen den Kooperationspartnern Round Table Deutschland Stiftung und dem Verein Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. beinhaltet, ist in der Anlage beigefügt.

## **Spielen. Lernen. Erleben. – Was verstehen wir darunter?**

Für alle drei Bereiche „Spielen. Lernen. Erleben.“ gilt vorweg:

Weitere Unterstützung und Investitionen für Ausbau und Erweiterung des RTKJK sind ausdrücklich erwünscht und geplant, damit „Spielen. Lernen. Erleben.“ aufs Beste möglich werden und das RTKJK zu einem Magneten nicht nur aber vor allen Dingen für bedürftige Kinder und Jugendliche aber auch für uns Tabler, unsere Tabler-Familien, Tische und Distrikte werden lässt.

Im Bereich **Spielen.** wollen wir Tabler/Tische/Distrikte dazu gewinnen die Spiel- und Spass-Möglichkeiten und -Einrichtungen im Camp aufs Bestmögliche auszugestalten. Z.B. Errichtung eines Bolzplatzes, von Klettergerüsten, Anschaffung

von Tischtennisplatten und Equipment, Gesellschaftsspiele für Aktivitäten bei schlechtem Wetter im Aufenthaltsraum, oder oder oder.

Im Bereich **Lernen**. haben die Tabler/Tische/Distrikte die Möglichkeit, sich konzeptionell am Camp-Leben und -Angebot einzubringen und den Kinder und Jugendlichen der Besuchergruppen wichtige und wertvolle Fertigkeiten, Werte und Inhalte zu vermitteln. Kommt ins Camp, führt Workshops durch, zeigt, wie man Fahrräder repariert, wie man auf dem Lagerfeuer kocht, wie man in Holzbacköfen backt, wie man Figuren oder Holzarbeiten schnitzt, oder oder oder. Vermittelt den Kindern und Jugendlichen wichtige Fertigkeiten, Werte und Inhalte, die Sie im täglichen Leben dankbar abrufen können.

Im Bereich **Erleben**. haben wir vor allem den integrativen, überregionalen Gedanken des RTKJK verankert. Es soll erreicht werden, dass möglichst vielen Camp-Besuchern die Reise und der Aufenthalt im Camp von Tischen ihrer Region finanziell unterstützt oder vollständig finanziert werden und dabei der Kontakt zu Tablern und deren Familien aufgebaut wird. Kommt also mit Kindergruppen und Euren eigenen Kindern ins Camp nach Kaub. Lasst unser RTKJK damit auch zu einem Zentrum der Begegnung werden.

Wie auch beim laufenden NSP „Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub – Aufbauen. Beleben. Kindern ein Lachen schenken!“, wollen wir wieder, dass jeder Tabler/Tisch/Distrikt im Rahmen seiner Möglichkeiten und seiner Ausrichtung mit persönlichem Hands-on-Engagement, finanziell oder auf gestalterische Art und Weise, sowie auch aus einem Mix aller drei Varianten, Teil des Camps wird und werden kann.

Das laufende NSP-Jahr hat gezeigt, dass es dem NSP-ausrichtenden Tisch nur sehr schwer möglich ist, alle notwendigen und wünschenswerten Veranstaltungen und Tischevents von Tabled Deutschland zu besuchen. Aus diesem Grunde möchten wir unser Projektteam durch lokale Botschafter verstärken. Wir möchten pro Distrikt mindestens ein bis zwei NSP-/CAMP-Botschafter gewinnen. Nach unserem Dafürhalten ist dies z.B. eine ideale Rolle u.a. für den jeweiligen Distrikts-Vizepräsident. Aber auch jeder andere RTKJK-begeisterte Tabler, der gerne Tabler-Freunde von anderen Tischen in seinem Distrikt besucht, ist herzlich aufgefordert und eingeladen. Die NSP-Distrikts-Botschafter werden in engem Kontakt mit dem Projektteam stehen und in regelmäßigen Telefonkonferenzen mit aktuellen Infos und Materialien versorgt.

## **2. Ziele**

### **2.1 Allgemeine Ziele:**

Im Jahr 2014/15 soll die Camp-Anlage weiter verbessert und ausgebaut werden. Hierunter fallen z.B. die Errichtung des barrierefreien Hochseilgartens, des Ballsportplatzes, ... bis hin zum etwaig möglichen Schwimmbecken. Auch der kommunikative und geselligkeitsfördernde Teil des Camps muss weiter ausgebaut werden. Hier sollen feste, dezentrale Grillmöglichkeiten sowie ein zentraler überdachter Grillplatz entstehen. Ferner sollen die Alternativen für schlechtes Wetter verbessert werden. Hierzu sollen verschiedene Räumlichkeiten im Zentralgebäude gestaltet werden, so dass auch Indoor gespielt werden kann.

Bis zur Eröffnung im Sommer 2014 ist die gesamte Camp-Anlage in einem Vorschriften-konformen Minimalzustand. Dennoch muss das Wegenetz auf dem Gelände noch verbessert werden. Gerade im Hinblick auf das Vorhaben, das Camp barrierefrei zu gestalten, muss auch z.B. Rollstuhlfahrern die Möglichkeit gegeben werden alle Orte im Camp zu erreichen und in vollem Umfang am Camp-Leben teilzunehmen.

*„Bis April 2014 muss der Zeltplatz hergerichtet werden und die ersten fünf Blockhütten errichtet sein.“*(Zitat NSP-Konzept 13/14) Dies wurde noch nicht erreicht. Gründe hierfür waren Verzögerungen bzw. notwendige Genehmigungsverfahren sowie Umwidmungsnotwendigkeiten bzgl. der Geländenutzung. So konnten z.B. bisher zwei bereits vorliegende Zusagen des Sponsoring von Blockhütten durch jeweils einen Tisch nicht umgesetzt werden. Dies wollen wir im NSP-Jahr 2014/15 ändern und umsetzen.

Da das RTKJK kontinuierlich verbessert und ausgebaut werden wird, haben Tabler/Tische/Distrikte jetzt und auch in Zukunft immer die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung des Camps mit Ideen, Finanzen und Taten mitzuwirken.

### **2.2 Ziele für Spielen.:**

Im Teilbereich Spielen. Ist es unser Ziel, das Camp für Kinder und Jugendliche zu einem Spiel- und Spass-Paradies zu machen. Die im vergangenen NSP-Jahr angestrebten Maßnahmen, wie z.B. Plätze und Einrichtungen für sportliche Aktivitäten, das Spielen und Abenteuer in der umliegenden Natur, etc. müssen errichtet bzw. fertiggestellt werden. Zusätzliche Attraktionen müssen geplant, finanziert und ebenfalls erstellt werden.

## **2.3 Ziele für Lernen.:**

### **2.3.1 Workshops gestalten und durchführen**

Alle Tabler haben die Möglichkeit Workshops zu konzeptionieren und diese dann vor Ort mit den Campgästen durchzuführen. Hierzu kann jeder Tabler gemäß seinen eigenen Fähigkeiten anbieten, den Kindern vor Ort ein Thema näherzubringen. Die Workshops sollen konzeptionell und strukturell vorbereitet sein, auf der Camp-Webseite veröffentlicht sowie beschrieben und auf Wunsch von den einzelnen Besuchergruppen gebucht werden.

Ein Schreiner kann z.B. einen Workshop zum Spielzeugbau aus Holz konzeptionieren und durchführen. Ein Zweiradmechaniker einen Workshop zum Fahrräder reparieren.

### **2.3.2 Workshops begleiten**

Tabler die keinen Workshops konzeptionieren möchten, haben hier die Gelegenheit einen fertig gestalteten Workshop als Begleitperson zu betreuen bzw. durchzuführen.

### **2.3.3 Workshop sponsern**

Voraussichtlich ist jeder Workshop mit Kosten für evtl. Materialien verbunden. Hierfür sind natürlich auch Spenden notwendig.

## **2.4 Ziele für Erleben.:**

Für alle künftigen Kaubboys und –girls soll der Aufenthalt im Camp ein unvergessliches und bereicherndes Erlebnis werden. Dies soll aber nicht nur durch das Camp per se realisiert werden, sondern vor allem durch alle Tabler und deren Familien.

Hierzu werden wir bundesweit die Tische aufrufen bedürftigen Kinder- und Jugendgruppen ihrer Region einen Aufenthalt im Camp zum Teil oder gar komplett zu finanzieren. Darüber hinaus fordern wir die Tabler und Tische auf, die Kinder und deren Betreuer zu begleiten, bestenfalls mit den eigenen Tabler-Familien. Dadurch setzen wir den integrativen Gedanken des RTKJK um. Beim gemeinsamen Urlaub wird ein persönlicher Austausch stattfinden und es sollen möglichst langfristige Kontakte zu Kindern und Betreuern aufgebaut werden.

So tragen wir alle gemeinsam das Camp in alle Tabler-Regionen und alle Tabler/Tische/Distrikte sowie deren Regionen als solche können vom RTD und dem RTKJK profitieren!

### **3. Strategie und Maßnahmen**

Um die unter Punkt 2 beschriebenen Ziele im angestrebten Zeitraum zu realisieren, gliedern sich Strategien und Maßnahmen des Projekts „Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub – Spielen. Lernen. Erleben.“ in vier Teil-Strategien und jeweils diesbezügliche Maßnahmen.

#### **3.1 Teil-Strategie und Maßnahmen für Allgemeine Ziele:**

Unter dieser Teil-Strategie verstehen wir alle Maßnahmen, die zur infrastrukturellen Optimierung und Erweiterung der Camp-Einrichtungen notwendig sind. Nach Rücksprache und Abstimmung mit dem die Arbeiten koordinierenden sowie beauftragenden Verein Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. ist es nach wie vor notwendig, dass Eigenleistung der Tische und Tabler eingebracht werden kann. Es ist angedacht, dass sich Tische, Tabler, Distrikte oder Sponsoren auch Teilbeträge zu den nachstehend angeführten Maßnahmen, mit denen sie sich identifizieren, beisteuern können. Geordnet nach Priorität:

3.1.1 Pflasterarbeiten ca. 50.000 Euro

3.1.2 Toranlage Einfahrt Parkplatz: ca.7500 Euro

3.1.3 Holzbackofen-Backhaus mit Holzherd/feuerstelle: ca. 7.500 Euro

3.1.4 Zentrale und dezentrale Grillplätze ca. 25.000 Euro

3.1.5 Fünf Blockhütten/Blockhüttendorf ca. 50.000 Euro

#### **3.2 Teil-Strategie und Maßnahmen zu Spielen.:**

Unter dieser Teil-Strategie verstehen wir alle Maßnahmen, die zur Bereicherung und Optimierung der Sport-, Spiel- und Spass-Einrichtungen notwendig sind. Nach Rücksprache und Abstimmung mit dem die Arbeiten koordinierenden sowie beauftragenden Verein Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. ist es nach wie vor notwendig, dass Eigenleistung der Tische und Tabler eingebracht werden kann. Es ist angedacht, dass sich Tische, Tabler, Distrikte oder Sponsoren auch Teilbeträge zu den nachstehend angeführten Maßnahmen, mit denen sie sich identifizieren, beisteuern können. Geordnet nach Priorität:

3.2.1 Ballsportplatz und Equipment (für Fussball, Volleyball, Basketball, etc.)  
ca. 10.000 Euro

3.2.2 Indoorspielmöglichkeiten und Equipment: ca. 5000 Euro

3.2.3 Vier Outdoor-Tischtennisplatten und Equipment: ca. 4000 Euro

3.2.4 Errichtung des barrierefreien Hochseilgartens Kosten ca. 100.000 Euro

3.2.5 Erneuerung Teilbereich Schwimmbad: Kosten ca. 100.000 Euro

Vorgenannte sowie unterjährig notwendige Maßnahmen werden in Form einer Übersichtsliste den Tablern/Tischen/Distrikten zur Verfügung gestellt. Die Projektsumme liegt bei ca. 350.-400.000 Euro.

### **3.3 Teil-Strategie und Maßnahmen zu Lernen.:**

Unter dieser Teil-Strategie verstehen wir alle Maßnahmen, die das RT-Jugendcamp Kaub mit lehrreichem Leben füllen und den Kindern auch ein Quantum an lebensnahen Bildungsmöglichkeiten offeriert. Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen werden teilweise durch das NSP-Team erbracht (mit „163“ gekennzeichnet) bzw. können von anderen Tablern/Tischen/Distrikten (ggf. budgetneutral durch Beiträge der Kinder- und Jugendgruppen oder Sponsoring) realisiert werden.

- 3.2.1 Katalog an wünschenswerten Workshops zusammenstellen (163)
- 3.2.2 Tabler/Tische fragen welchen Workshop sie anbieten können (163)
- 3.2.3 Vollständiges Konzeptionieren von Workshops inkl. benötigter Materialien
- 3.2.4 Tauglichkeitsprüfung der eingereichten Workshop-Konzepte durch Pädagogen (163)
- 3.2.5 Anbieten dieser Workshops auf der Camp-Homepage für die Gäste (163)
- 3.2.6 Anbieten der Workshops für potentielle Sponsoren durch Tabler/Tische
- 3.2.5 Durchführung der Workshops durch Tabler/Tische
- 3.2.6 Begleitung und Unterstützung der Workshops durch weitere Tabler

Mittels Umsetzung dieser Maßnahmen wird es den Tablern/Tischen/Distrikten ermöglicht, aktiv an der Umsetzung der NSP Teilstrategie „Lernen.“ teilzunehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die jeweiligen Tische und deren Mitglieder in sich gehen und überlegen bzgl. welcher Kompetenz sie am stärksten sind. Hieraus können dann Workshop-Themen abgeleitet werden.

Durch das Begleiten und Unterstützen von Workshops durch weitere Tabler anderer Tisch/Distrikte wollen wir den freundschaftlichen Austausch und Kontakt unter uns Tablern ebenfalls fördern und fördern.

### **3.4 Teil-Strategie und Maßnahmen zu Erleben.:**

Unter dieser Teilstrategie verstehen wir alle Maßnahmen, die den Kindern unvergessliche Aufenthalte im RT-Jugendcamp ermöglichen und somit auch nachhaltig das RT-Jugendcamp als integrative Institution bekannt machen.

- 3.3.1. Die RTD Tische aufrufen, Zielgruppen Ihrer Region eine Reise und den Aufenthalt zu finanzieren.
- 3.3.2. Die RTD Tische auffordern, die Gruppen und deren Betreuer, bestenfalls mit ihren Familien zu begleiten.
- 3.3.3. Die RTD Tische anregen, ihr Engagement zu den Gruppen und Institutionen langfristig auszubauen.



- 3.3.4. Koordination der geplanten Reisen mit den Campbetreibern, den Betreuern der Gruppen und den RTD Tischen.
- 3.3.5. Vermittlung von interessierten Kinder- und Jugendgruppen, die bisher noch keinen Kontakt zu RTD hatten, an die Tische Ihrer Region.

#### **4. Budget/Finanzcontrolling**

Das Finanzcontrolling erfolgt auf folgendem Weg:

Alle Projektgelder lagern auf einem Sonderkonto der RTD-Stiftung. Auf dieses Konto werden von den Tischen die Spenden überwiesen. Dieses Konto fungiert als zentrales Projektkonto. Es wird überwacht durch den RTD-Schatzmeister. Alle Rechnungen im Projekt werden nur von diesem Konto beglichen. Dafür übernimmt einer der beiden RT 163-Vertreter im Projektleitungsteam die Aufgabe des Chef-Controllers. Er ist berechtigt, anfallende Rechnungen sachliche richtig zu zeichnen und an den RTD-Schatzmeister zur Überweisung zu schicken.

Alle Rechnungen die im Projekt anfallen, werden im 14-Tage-Rhythmus an den Chef-Controller von RT 163 geschickt. Dieser prüft die Rechnung auf rechnerische und sachliche Richtigkeit. Sachlich richtig ist eine Rechnung, wenn sie den Budgetlinien des Projektplans entspricht, wenn die Leistung erbracht wurde und wenn die Abrechnung dem Angebot entspricht. Bei Kosten von mehr als 5.000 Euro sind drei Vergleichsangebote vorzulegen. Alle Rechnungen sind entweder direkt an die RTD-Stiftung oder den Verein Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. zu adressieren. Sobald die Rechnungen sachlich richtig gezeichnet sind, werden sie durch den Chef-Controller des RT 163 an den RTD-Schatzmeister geschickt, der das Geld so schnell wie möglich anweist. Diese Prozedere führt dazu, dass der Rechnungslauf im Einzelfall bis zu 3 Wochen betragen kann. Dies ist im Sinne eines genauen Controllings hinzunehmen. Die entsprechenden Leistungserbringer sollten darauf hingewiesen werden.

Die Buchhaltung erfolgt bei der RTD-Stiftung in deren Verantwortung. Der Schatzmeister der RTD-Stiftung informiert das Projektteam mindestens monatlich durch die Zusendung von Kontoauszügen über den Kontostand.

Reisekosten im Zuge des NSPs gehen NICHT zu Lasten des Projekt-Budgets, sondern werden von den Tablern des RT 163 Rheingau getragen.

## 5. Kontrolle und Team-Struktur

Jedes zweite monatliche Tischtreffen des RT 163 Rheingau ist ein NSP-Arbeitstreffen und dient u.a. zur Zielerreichungskontrolle mittels Projekt-/To-Do-Liste, Budgetkontrolle sowie der aktiven Gestaltung und Umsetzung einzelner Maßnahmen. An diesen NSP-Treffen nimmt regelmäßig ein Vertreter des Vereins RT Jugendcamp Kaub e.V. teil.

Als Team-Struktur hält RT 163 Rheingau folgende Funktionen und Kapazitäten während der gesamten NSP-Phase vor:

Projekt/Team-Leitung	2 Personen + 1 Reserve
Webmaster	1 Person
Public-Relations	2 Person
Logistik/Merchandising	1 Person
Vertrieb	3 Personen
Finanzen	3 Personen

## 6. Chancen und Risiken

Im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass die Chancen für den Round Table Deutschland an diesem Projekt zu wachsen größer sind, als die damit verbundenen Risiken.

Ein vorhandenes Risiko könnte darin liegen, dass nicht genügend Fördermitgliedschaften zustande kommen, die dem Verein helfen, den nachhaltigen Leerlaufbetrieb zu sichern. Aber auch hier haben wir Tabler/Tische/Distrikte selbst große Einflussmöglichkeiten, dieses Risiko zu minimieren bzw. gar zu eliminieren.

Round Table sowie das Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub werden durch die zahlreichen Aktivitäten der Tische in den Regionen und deutschlandweit bekannter.

Round Table wird durch die Umsetzung der integrativen Komponente als glaubwürdige Institution wahrgenommen, die nicht nur spendet, sondern auch den Kontakt zu den benachteiligten Gruppen sucht.

In seiner Grundausrichtung vereint dieses NSP eine unseren Aims and Objects entsprechende Mischung an Hands-On-Leistungen, konzeptionellem Einbringen sowie weiterhin Geld- und Sachspenden und eröffnet den Tablern/Tischen/Distrikten Möglichkeiten der Projekt-Identifikation. Ein „Sich-Einbringen“ wird Tablern/Tischen/Distrikten leicht gemacht.

Mit der weiteren Unterstützung des Round Table Kinder- und Jugendcamps Kaub wird eine Anlaufstelle für zahlreiche Kinderprojekte geschaffen. Den Round Table-nahen Organisationen wie z.B. RTCW wird durch das Camp eine Möglichkeit der Vernetzung geboten. Diese Vernetzungsmöglichkeit ist darüber hinaus europa- und weltweit gegeben und ermöglicht somit den Austausch aller Tabler in der Welt.